

Vorstandsmitglied: Ambrosius Pfaff - Via Vallemaggia 75 - 6600 Locarno

GV – 2013 Kulturhaus West Zofingen

Wie jedes Jahr bildet die Generalversammlung einen Höhepunkt der Schweizerischen Clavichord-Gesellschaft. Mit grossem Aufwand hat der Vorstand, und insbesondere unser Präsident Paul Simmonds, die Veranstaltung minutiös vorbereitet.

Der Austragungsort war im Kulturhaus West in Zofingen und die zahlreichen Teilnehmer trafen pünktlich um 14 Uhr ein. Paul hielt eine kleine Einführung und Begrüssung.



Wir hatten die grosse Freude die Ikonografie von Lothar Bemann zu geniessen. Dabei handelte es sich um 250 Abbildungen von Clavichorden auf Gemälden, Schriften, Büchern, Holzabbildungen sowie

Porzellanskulpturen. Das Ganze umfasst eine Zeitspanne von 6 Jahrhunderten. Sein Vortrag wurde mit viel Fachkenntnis und Witz vorgetragen.



Um seine Kenntnisse für historische Clavichorde zu vertiefen durfte man anschliessend das von Lothar mitgebrachte und von Bernard Brauchli verfasste Clavichord X durchblättern. Ein beeindruckendes Werk!

Pünktlich um 15.30 fanden wir uns in einem tiefer gelegenen Raum zusammen um die Generalversammlung abzuhalten. Die Teilnehmerzahl war beachtlich. Nach dem Protokoll der GV in Willisau und dem Jahresbericht vom Präsidenten sowie dem Finanzbericht von Andreas Erismann fiel das Augenmerk auf die sinkende Mitgliederzahl sowie die Zahlungsmoral der Mitglieder. Allerdings teilte uns Jean-Jacques Dünki mit, dass dieser Prozess auf viele Vereine zutrifft, auch bei der EPTA sei dies festzustellen. Und es werden Mechanismen gesucht diesem Wandel entgegen zu treten.

Der Rundbrief 2013 ist allgemein gut angekommen. Der Redaktion unter Ambrosius Pfaff wurde gedankt. Die kleinen Probleme beim zustellen per Post sollten beseitigt werden.. Ebenso soll abgeklärt werden ob nicht zahlende Mitglieder den Rundbriefe erhalten sollen.

Im Weiteren wurde das geplante Wochenende mit dem EPTA (European Piano Teachers Association) besprochen. Statuten Bereinigung , Übersetzung sowie Varia wurde aus Zeitmangel nur noch am Rande behandelt.



Wir versammelten uns, zirka 35 Personen Mitglieder und Konzertbesucher im Grossen Saal des Kulturhauses, um dem High-light des Tages zu lauschen.
Das Clavichordkonzert von Pierre Goy .

Schon am frühen Nachmittag hat Herr Goy sein Clavichord auf der Bühne platziert. Da die Trockenheit im Saal es verlangte musste ein Befeuchter installiert werden.
Mit viel Hingabe wurde das Instrument vom Meister selbst gestimmt. Und nun war es so weit :
Mit präzisiertem Anschlag, herrlichen Verzierungen und Bebungem vom Feinsten konnten wir einem einstündigen Konzert beiwohnen, das an Perfektion nicht zu überbieten war ! Es war eine Freude hier Zuhörer zu sein ! Danke !



Beim Apéro auf der Empore wurde der gelungene Tag mit Wein und Brötchen abgeschlossen.